

Aufbau 3 Medien (Praxisprojekt)

Reenactment

Künstlerische Strategien zwischen Medien-, Konzept- und Performancekunst

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp306-04.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Aufbau 3 Medien (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Brigitte Dätwyler, Lucia Degonda
Zeit	Di 8. November 2016 bis Do 22. Dezember 2016 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 15
ECTS	7 Credits
Lehrform	Aufbau 3 Medien
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden: - dechiffrieren Ästhetiken und überlieferte Vorstellungen von Bildern. - ergründen Konventionen des Handelns in Bildern und Bildlichkeiten. - erarbeiten bildnerische und darstellende Handlungsstrategien. - erforschen unterschiedliche Inszenierungspraktiken. - erweitern das eigene Verhaltensrepertoire. - erarbeiten das Zusammenspiels verschiedener Gestaltungselemente in einer Präsentation (z. B. im Raum, mit Licht, Ton, als Live-act, Video oder in Fotografie als Print- und Online-Medium) - können Kriterien basierend argumentieren - reflektieren den Prozess der Einzel- oder Teamarbeit und erkennen Stärken und Schwächen des eigenen oder Team-Verhaltens
Inhalte	Reenactments können sich mit persönlicher oder kollektiver Geschichte beschäftigen und werfen Grundfragen des gestalterischen Handelns auf. Es geht um Aneignungen und Attitüden, um Nachvollzug und Neubildung, um Fakten und Fiktionen. Mittels Rückgriff auf tradierte Bildvorstellungen und Ästhetiken befragen wir die Gegenwart und erkunden unterschiedliche Konzepte von Verkörperung und Repräsentation in Hoch- und Populärkultur. Vergangene und zeitgenössische Phänomene und ihre mediale Vermittlung geben uns Anlass, eigene Bilder und Aktionen zu kreieren. Wir experimentieren mit Gestaltung im Grenzbereich zwischen bildender und darstellender Kunst und erproben das Zusammenspiel von Handlung, Ort und Zeit - live oder medialisiert. Wir vertiefen die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Bildern und untersuchen ihre Wirkung auf uns.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Präsentation sowie Reflexion der Vorgehensweisen betreffend Themenfindung und Präsentation in einer Dokumentation

	Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 45-51 Mo-Do 08.11-22.12.2016
	Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelier) Mi-Do 8.30-16.30h
Dauer	7 Wochen, 7x26 Lekt.
	pro Woche insgesamt 26 Lekt., davon 13 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 13 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F